

Prev@WORK Trainer/innen-Ausbildung – Suchtprävention im betrieblichen und überbetrieblichen Kontext

Das Programm

Prev@WORK ist ein in Wirkung und Übertragbarkeit evaluiertes, ganzheitliches Programm zur betrieblichen Suchtprävention, basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Zielgruppen

- Führungskräfte
- Ausbilder/innen bzw. Lehrende
- Auszubildende, Berufsschüler/innen, Teilnehmende an Maßnahmen

Ziele des Programms

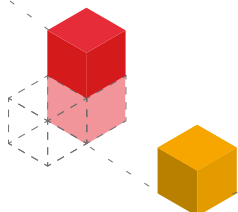
- Sensibilisierung von Entscheidungsträger/innen, um suchtpreventive Strukturen und Regelwerke zu stärken bzw. zu etablieren
- Qualifizierung der Ausbilder/innen mit dem Ziel, eine suchtpreventive Haltung und Handlungskompetenz zu entwickeln
- Erhöhen von Wissen zu Sucht und süchtigen Verhaltensweisen bei Auszubildenden, damit diese durch Reflexion des eigenen (Konsum-)Verhaltens einen Zuwachs an Risikokompetenz erwerben, der verantwortungsvolle Umgang mit Suchtmitteln gestärkt wird und Suchtmittelkonsum bedingte Arbeitsausfälle und Fehlerquoten verringert werden

Die methodische Umsetzung der im Rahmen des Programmes durchzuführenden Seminare für Auszubildende und Ausbilder/innen basiert auf den Standards erfolgreicher Suchtprävention und Erkenntnissen bewährter Kommunikationstheorien. Es werden vorrangig interaktive Methoden angewandt. Weitere Elemente sind die Kleingruppenarbeit, sowie Diskussion und Feedback.

Die Trainer/innen-Ausbildung

Teilnehmende werden befähigt, Präventionsseminare für Auszubildende und Ausbilder/innen nach dem Konzept von Prev@WORK durchzuführen. Neben Suchtpräventionsfachkräften können sich pädagogische Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Berufsorientierung, -vorbereitung und -ausbildung sowie Berater/innen aus Betrieben als Prev@WORK-Trainer/innen ausbilden lassen. Die Präventionsseminare werden nach geltenden Qualitätsstandards regelhaft im Tandem durchgeführt. Dies ist bei der Anmeldung zu berücksichtigen (es wird ein Tandempartner benötigt). Innerhalb des Zweier-Teams werden Erfahrungen/Qualifikationen in der Seminarleitung sowie Hintergrundwissen zu Sucht und zum Hilfesystem vorausgesetzt:

Die Prev@WORK-Trainer/innen-Ausbildung ist 2-tägig. Termin für die nächste Trainerschulung ist der **05./06. März 2018 jeweils von 9–17 Uhr im Schulungsraum der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH**, Chausseestraße 128/129, 10115 Berlin-Mitte, Bürogebäude, 3. OG



Prävention am Arbeitsplatz lohnt sich!



Dank der Finanzierung durch die AOK Nordost – Die Gesundheitskasse und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung werden folgende Leistungen zur Verfügung gestellt:

- Die Trainer/innen-Ausbildung inklusive Zertifikat.
- Ein umfangreiches Handbuch mit konkreten Anleitungen zur Durchführung der Präventionsseminare inklusive didaktischer Hinweise und Hintergrundwissen zu Sucht und deren Prävention sowie Vorträge und interaktive Methoden.
- Weitergehende Beratung und Unterstützung zur Umsetzung der Seminare.
- Auswertung der Evaluationsbögen und Erstellen von Evaluationsberichten.

Die Prev@WORK-Trainer/innen

- unterzeichnen zum Schutz des Prev@WORK-Konzeptes eine Abgabvereinbarung, in der sie sich u.a. zur Einhaltung der Qualitätsstandards verpflichten,
- sind Teil des bundesweiten Netzwerkes „Prev@WORK: Qualität sichern und weiterentwickeln“, im Rahmen dessen Qualitätstagen durchgeführt werden,
- evaluieren durchgeführte Präventionsseminare mit standardisierten Evaluationsbögen und leiten diese für bundesweite Auswertungen an die Fachstelle für Suchtprävention weiter,
- entrichten einmalig eine Lizenzgebühr von 240,00 € für die bundesweite Koordination, Aktualisierung und Weiterentwicklung des Programms.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an!

Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH

Projektkoordinatorin: Anke Schmidt

Chausseestraße 128/129 | 10115 Berlin-Mitte

Telefon: 030 – 29 35 26 15 | E-Mail: schmidt@berlin-suchtpraevention.de

Weitere Informationen zu Prev@WORK finden Sie unter www.prevatwork.de



**LASSEN SIE UNS GEMEINSAM FÜR QUALITATIV
HOCHWERTIGE SUCHTPRÄVENTION EINTRETEN!**